

2 Information about the condition of Else Röhr to her parents

Der Direktor der Landesheilanstalt
Bankkonten: Mitteldeutsche Landesbank Halle a. S.
Kreis- und Stadtpostkasse Neuhalbenleben
Postcheckkonto: Magdeburg 2562
Geschäftszeichen: RÖhr 2662 3/36

Neuhalbenleben, den 6. 4. 19 36
Fernsprecher 590

Zu unserem Bedauern glauben wir die Erkrankung Ihrer Tochter sehr ernst ansehen zu müssen. Ihre Tochter wechselt häufig in der Stimmung, vorwiegend ist sie allerdings sehr gereizt und abweisend. Sie beschäftigt sich nur unregelmäßig, sucht kaum Verkehr mit irgendwelchen anderen Kranken und äußert auch dem behandelnden Arzt, wie den Pflegerinnen gegenüber kaum einen logisch geordneten Satz. Offensichtlich leidet Ihre Tochter außerdem auch noch an leichten Sinnestäuschungen und Wahnvorstellungen, so daß wir das Bestehen einer an sich dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses unterworfenen Geisteskrankheit für erwiesen erachten. Von einer Unterbrechung unserer Heilanstaltsbehandlung müssen wir Ihnen dringend abraten; auch muß Ihre Tochter vor einem Verlassen unserer Anstalt operativ unfruchtbar gemacht werden.

An Herrn Walter Röhr
Magdeburg
Belforterstr. 16

W. Sten

Translation

The Director of the State Sanatorium

Bank account: Mitteldeutsche Landesbank Halle a. S.
Kreis und Stadtparkasse Neuhaldensleben
Postal giro account: Magdeburg 2562

euwaldensleben, 6.4.1936
Telefon 590

Reference: Röhr 2662.9/36

To our regret, we believe that your daughter's disease has to be closely observed. Your daughter changes her mood frequently, but she is mainly very irritable and distant. She only occupies herself irregularly, hardly seeks contact with other patients and hardly ever expresses any logically organized sentences, neither to the attending doctor nor to the nurses. Apparently, your daughter is suffering from mild hallucinations and delusions, which proves the fact that your daughter suffers from a disease subject to the Law for the Prevention of Hereditarily Diseased Offspring. We have to advise you, not to interrupt your daughter's treatment at our institution; furthermore your daughter does have to be made infertile before leaving our institution.

To Mr. Walter Röhr
Magdeburg
Belforterstr.16

[Signature]